

## Der Wert gemeinsamer Zeit

Melden Sie sich zur Auftaktveranstaltung an. Danach entscheiden Sie, ob dieses Ehrenamt etwas für Sie ist.

Gemeinsam können wir einen positiven Einfluss auf das Leben der Menschen in Pflegeeinrichtungen ausüben. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner haben niemanden, der sie besucht. Da ist Ihre Hilfe besonders wertvoll. **Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!**



## Anmelden und informieren

Bitte melden Sie sich an, damit wir besser planen können:

### Spitalstiftung Konstanz

Medienboten

Annette Bortfeldt

Luisenstr. 9, 78464 Konstanz

E-Mail:

annette.bortfeldt@spitalstiftung-konstanz.de

Telefon: 07531 288-8100

### Stadtbibliothek Konstanz

Medienboten

Ulrike Horn

Wessenbergstraße 39, 78462 Konstanz

horn.ulrike@konstanz.de

Ein Gemeinschaftsprojekt der Spitalstiftung Konstanz und der Stadtbibliothek Konstanz.

STADT  
BIBLIOTHEK  
KONSTANZ

80 JAHRE  
1225–2025  
SPITALSTIFTUNG  
KONSTANZ

[www.spitalstiftung-konstanz.de](http://www.spitalstiftung-konstanz.de)

# Werde Medienbote

Vorlesen – Zuhören – Zeit schenken



**Wir suchen Sie:** Bringen Sie Medien zu pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren!



**Jetzt unverbindlich informieren:** Am 19. November um 18:30 Uhr mit der Lesepädagogin Annette Boll

**Wo?** Stadtbibliothek, Im Kulturzentrum am Münster Wessenbergstraße 43, Konstanz



miteinander **VIELFALT** leben.

## Was erwartet Sie?

Als ehrenamtliche Medienbote bringen Sie Medien (z. B. Bücher, Hör-CDs oder Spiele) aus der Stadtbibliothek zu den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern in unsere Pflegeeinrichtungen. Diese befinden sich in den Stadtteilen Paradies, Wollmatingen, Petershausen-West oder beim Klinikum. Der Zeitraum ist frei wählbar, zum Beispiel einmal in der Woche oder 14-tägig. Sie lesen vor, nehmen sich Zeit und schaffen so einen Raum für Gedankenaustausch und Diskussion. Ob im Lesekreis oder mit einer Person – gemeinsam besprechen Sie Gelesenes und Gehörtes.

## Der Wert des Zuhörens

Durch das Vorlesen und den Austausch über Medien schaffen Sie eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit. Warum das wichtig ist, sagt Lesepädagogin Annette Boll: *„Literatur in Pflegeeinrichtungen bietet den Bewohnern kognitive und emotionale Stimulation, die Isolation verringern und das Wohlbefinden fördern kann. Ehrenamtliche profitieren, indem sie soziale Bindungen aufbauen, ihre kommunikativen Fähigkeiten erweitern können und die Möglichkeit erhalten, das Leben der Bewohner positiv zu beeinflussen.“*

## Lesen- und Literaturpädagogin Annette Boll



**Annette Boll**, M. A. (Germanistik und BWL) Masters of Arts, Lesen- und Literaturpädagogin (BVL), gründete 2018 das Lesen- und Vorlesefestival *«Thalwil liest vor»* und leitet es seither. 2023 erhielt sie für ihr Engagement den Thalwiler Kulturförderpreis. Sie entwickelt, berät, begleitet und realisiert Projekte im Bereich Bildung und Kultur im deutschsprachigen Raum und ist Referentin in der Erwachsenenbildung.

miteinander VIELFALT leben.

